



Schillerschule Lahnstein
Schillerstraße 1a, 56112 Lahnstein



Tel.: 02621/96800
Fax: 02621/968020
E-mail: schiller-lahnstein@gmx.de
Homepage: www.schillerschule-lahnstein.de

Lahnstein, 07. April 2021

Liebe Eltern,

im Folgenden möchte ich Sie darüber informieren, wie die Umsetzung der Selbsttestung an der Schillerschule geplant ist.

Laut Ministerium werden den Schulen drei verschiedene Selbsttests angeboten: von Aesku, Siemens und Roche. Das Land stellt diese ab dem 07. April bis zu Beginn der Pfingstferien zur Verfügung. Gerne können Sie sich auf der Seite des Bildungsministeriums unter <https://corona.rlp.de/de/selbsttests-an-schulen/> die entsprechenden Anleitungsvideos anschauen. Beim Anschauen werden Sie feststellen, dass bei allen diesen Tests das Teststäbchen max. 2,5 cm in die Nase eingeführt werden muss.

Da unsere Schule leider noch nicht beliefert wurde, wissen wir nicht, welchen dieser drei Selbsttests wir an der Schillerschule durchführen werden. Zur Durchführung der Selbsttests haben wir an der Schillerschule aber bereits einen kleinschrittigen Leitfaden erarbeitet, der jedoch noch an den gelieferten Test in Feinheiten angepasst werden muss. Für eine kindgemäße Durchführung werden momentan zur Visualisierung noch entsprechende Wort- und Bildkarten vorbereitet und laminiert, so dass der Ablauf der Testung kindgemäß Schritt für Schritt an der Tafel verdeutlicht werden kann. Sobald die Lieferung der Tests eingetroffen ist, werden diese Dinge final fertiggestellt und der Leitfaden zur Durchführung von Selbsttests an der Schillerschule auch an Sie als Eltern verschickt.

Damit Sie aber vorab schon einmal einen Überblick über die Durchführung bekommen können, habe ich Ihnen im Folgenden die wichtigsten Eckpunkte dargestellt.

Angebot der anlasslosen Testung in den Schulen ab dem 12. April 2021

- Ziel der Selbsttestungen von Schüler*innen sowie dem Personal an Schulen ist es, Infektionen ohne Krankheitssymptome frühzeitig zu erkennen und somit die weitere Übertragung des Virus zu verhindern.
- Alle Schüler*innen sowie das Schulpersonal erhalten das Angebot, sich auf **freiwilliger Basis zweimal wöchentlich** mit Selbsttests zu testen.
- **WICHTIG:** Kein Kind nimmt ohne vorherige Einwilligung- und Datenschutzerklärung seitens der Eltern an einer Testung teil. Schüler*innen, die sich nicht an der Testung beteiligen, werden nicht ausgegrenzt. Ihnen entsteht kein Nachteil.
- Vor der ersten Testdurchführung wird der Ablauf dieser eingehend mit den Schüler*innen besprochen. Das vom Ministerium empfohlene Erklärvideo mit Torben wird in den Klassen angeschaut <https://www.hamburg.de/bsb/14961744/torben-erklaert-den-coronatest/> Gerne können Sie dies zur Vorbereitung auch zuhause schon mit Ihrem Kind tun. Auch werden mögliche Ängste in Bezug auf eine Erkrankung mit Covid-19 oder die Weitergabe der Infektion an Familienmitglieder thematisiert. Hier wird den Kindern signalisiert, dass sie mit Ihren Sorgen, Ängsten und Fragen jederzeit zur Klassenleitung oder den Vertrauenslehrer*innen Frau Nake, Frau Lückoff und Herrn von Heesen gehen können. Zudem wird der Umgang mit

evtl. positiv getesteten Schüler*innen bzw. der Ablauf nach einer positiven Testung kommuniziert. Kein Kind soll hier stigmatisiert werden!

- Aus diesem Grund werden die Selbsttests im Klassenraum vor dem Frühstück durchgeführt, d.h. durch die versetzten Pausen der einzelnen Schuljahre ab 8.30 Uhr. Dies hat den Hintergrund, dass die 15 Minuten Wartezeit nach dem Einsammeln der mit den Schülernummern beschrifteten Testkassetten durch die Klassenleitung sinnvoll für das Frühstück genutzt werden können und – sollte ein Kind ein positives Testergebnis haben (was nur die Klassenleitung sehen kann) – dies beim Verlassen des Klassenraums in die Pause unauffällig zur Seite genommen werden kann. Auf diese Weise kann vermieden werden, dass ein positiv getestetes Kind vor den Augen der anderen zur Separation aus dem Raum geführt werden muss. Die Pause kann dann genutzt werden, mit dem Kind zu sprechen, Sie als Eltern zu informieren und das Kind bis zu Ihrem Eintreffen zu betreuen.
- Die Selbsttests werden im 2.-4. Schuljahr Dienstag und Donnerstag; im 1. Schuljahr in der einen Gruppe Montag und Mittwoch und in der anderen Gruppe Dienstag und Donnerstag durchgeführt.
- Die Schüler*innen führen die Tests unter Anleitung und Aufsicht der Klassenleitung mit Hilfe der Wort- und Bildkarten selbst durch. Die Hände werden vor- und nachher gewaschen oder desinfiziert. Die Maske wird nur für das Einführen des Tupfers herabgezogen. Das Einführen des Tupfers in die Nase erfolgt stets durch die Schüler*innen selbst!
- Um den Abstand von 3m zu wahren, werden die an der Testung teilnehmenden Schüler*innen in zwei Gruppen eingeteilt, so dass nur jede/r 2. Schüler*in die Maske abnimmt. Der/ die jeweils andere Schüler*in sowie die an der Testung nicht teilnehmenden Schüler*innen arbeiten in dieser Zeit an fest vorgegebenem Arbeitsmaterial, so dass hier kein Kind ausgegrenzt wird und der Vorgang der Testung langfristig ritualisiert werden kann.

Die Durchführung von Selbsttests an einer Grundschule stellt uns alle vor eine große Herausforderung. Sowohl uns Lehrkräfte, die wir in Zeiten der Pandemie Aufgaben übernehmen, von denen wir nie gedacht hätten, dass diese in den Verantwortungsbereich einer Lehrkraft gehören, als auch Sie, die nun gemeinsam mit Ihren Kindern besprechen müssen, ob die Durchführung von Selbsttests für Sie und Ihr Kind in Frage kommen. Für Eltern – da schließe ich mich mit ein – mit Sicherheit keine leichte Entscheidung! Fakt ist aber, dass es eine gute Möglichkeit sein kann, den Präsenzunterricht etwas sicherer zu machen und mit Blick auf die Zahlen des RKI längerfristig zu erhalten.

Das Schreiben des Ministeriums zum Einsatz von Antigen-Selbsttests an Schulen in Rheinland-Pfalz sowie das Informationsblatt für Sie als Eltern für den Fall einer positiven Testung habe ich Ihnen angefügt. Zudem sind die Datenschutz- und Einverständniserklärung angehängt. Nächste Woche beginnen wir mit der Durchführung der Selbsttest, d.h. wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind daran teilnimmt, lassen Sie uns die Einverständnis- und Datenschutzerklärung bis spätestens Montag morgen zukommen. Wie bereits schon erwähnt, nehmen nur die Kinder, deren Erklärungen vorliegen, teil. Das schließt aber nicht aus, dass Sie als Eltern auch noch zu einem späteren Zeitpunkt Ihr Einverständnis geben können. Sollten Sie weitere Fragen, Sorgen oder Ängste haben, können Sie mich gerne telefonisch oder per Email kontaktieren.

Herzliche Grüße
Ihre

A. Koulou